

Musterformulierungen für eine Bestattungsverfügung

Die folgenden Musterformulierungen für eine Bestattungsverfügung zeigen Ihnen, wie Sie die Umsetzung Ihrer Bestattungswünsche regeln können. Die Musterangaben sind nicht abschließend, sondern beinhalten nur einen Teil aller Möglichkeiten, die Sie für den Bestattungsfall haben. Sie können eine solche Verfügung nach Ihrem Belieben ergänzen oder verändern und so an Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen anpassen.

Beachten Sie dabei immer geltende rechtliche Vorgaben, damit Ihre Wünsche auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Musterstadt, den XX.XX.XXXX

Max Mustermann
Mustergasse 11
12345 Musterstadt
geb. am XX.XX.XX

Meine Wünsche zur Bestattung

Ich möchte, dass folgende Personen von meinem Tod unterrichtet werden:
Name, Adresse, Telefonnummer
(...)

Ich wünsche mir eine Trauerfeier vor meiner Beisetzung/ich wünsche eine stille Beisetzung ohne Trauerfeier.

Folgende Personen sollen ausdrücklich zu meiner Beisetzung eingeladen werden:
Name, Adresse, Telefonnummer
(...)

Falls Sie eine Trauerfeier wünschen:

Zu meiner Trauerfeier soll folgende Musik gespielt werden:
(...)

Ich möchte, dass im Anschluss an meine Beisetzung ein Trauerkaffee/-mahl abgehalten wird.

Der Trauerkaffee/das Trauermahl soll hier stattfinden:
(Örtlichkeit, Adresse)

Es soll Folgendes serviert werden:
(...)

Falls Sie zu Lebzeiten finanziell für Ihre Bestattung vorgesorgt haben:

Es besteht eine Sterbegeldversicherung bei der XY-Versicherung, Vertragsnummer XXXXXXXXXXXX, über XXXX Euro.

oder:

Es besteht ein Bestattungsvorsorgevertrag beim Bestattungsinstitut XY (Adresse, Telefonnummer).

oder:

Ich habe auf folgendem Sparbuch/-konto (Sparkasse/Bank XY, IBAN) einen Betrag in Höhe von XXXX Euro hinterlegt, von dem meine Bestattung bezahlt werden soll.

Falls Sie eine bestimmte Person mit der Organisation Ihrer Beisetzung beauftragen wollen:

Ich beauftrage Frau/Herrn ... (Adresse, Telefonnummer) mit der Durchführung meiner Bestattung und der Umsetzung meiner oben genannten Wünsche. Ich erteile ihr/ihm hiermit die Vollmacht für die Ausrichtung meiner Bestattung und aller damit verbundenen Rechtsgeschäfte.

Max Mustermann

Nachdem die allgemeinen Bestimmungen getroffen worden sind, können Sie Ihre detaillierten Wünsche hinsichtlich der Bestattung/Beisetzung festhalten. Grundsätzlich wird zwischen der Erdbestattung (der Leichnam wird im Sarg in der Erde beigesetzt) und der Feuerbestattung unterschieden. Bei der Feuerbestattung wird der Leichnam in einem Krematorium im Sarg eingeäschert, die Totenasche kann anschließend auf verschiedene Arten beigesetzt werden (zu den Einzelheiten siehe unten).

Die Auswahl des Bestattungsorts ist bei Erdbestattungen stärker eingeschränkt als bei der Feuerbestattung, denn eine Beisetzung von Leichnamen ist in der Regel ausschließlich auf öffentlichen Friedhöfen möglich. Bei der Wahl des Friedhofs ist zu beachten, dass ein Anspruch auf Beisetzung nur auf Friedhöfen der Heimatgemeinde besteht, also der Stadt oder Gemeinde, in der man zuletzt gemeldet war. Wenn Sie die Beisetzung auf einem Friedhof in einer anderen Stadt wünschen, sollten Sie sich vorher bei der dortigen Friedhofsverwaltung erkundigen, ob dies möglich ist – was aber meist der Fall ist.

Tipp: Alles über die verschiedenen Grabarten finden Sie auf der von Aeternitas betriebenen Website www.bestattung-grabgestaltung.de oder im Aeternitas-Leitfaden „Die Wahl der Grabstätte“ (kostenloser Download auf www.aeternitas.de).

1. Erdbestattung

Die Erdbestattung ist bundesweit überall problemlos zulässig. Die Aufnahme dieser Bestimmung in Ihre Bestattungsverfügung dient daher lediglich den Angehörigen als Erleichterung bei der Umsetzung Ihres konkreten Bestattungswunsches. Auch im Fall der so genannten Sozialbestattung, bei der die Finanzierung der Bestattung durch die Hinterbliebenen selbst nicht gesichert ist, ist der Sozialhilfeträger zumindest an Ihre Wahl hinsichtlich Erd- oder Feuerbestattung sowie an Ihren Wunsch nach einer namentlich gekennzeichneten Grabstelle gebunden.

Wenn ich sterbe, soll mein Leichnam in einem Sarg auf einem Friedhof beigesetzt werden. Mein Leichnam soll auf folgendem Friedhof/in folgender Grabstätte/anonym beigesetzt werden:

...

Alternative:

Ich übertrage hiermit Frau/Herrn ... die Auswahl des konkreten Beisetzungsorts.

2. Feuerbestattung

Bei einer Feuerbestattung sind deutlich mehr Beisetzungsarten zulässig als bei einer Erdbestattung. Hier sind weitere Verfügungen möglich. Grundsätzlich sind die Kosten für die Einäscherung so genannte „durchlaufende“ Kosten, d.h. das Krematorium stellt dem Bestattungsunternehmen die Kosten in Rechnung und das Unternehmen reicht die Rechnung an die Auftraggeber weiter. Einige Krematorien haben Rahmenvereinbarungen mit Bestattungsunternehmen und bieten darüber hinaus auch noch die Abholung und den Transport Verstorbener an.

Der Transport kann sowohl als Einzel- als auch als Sammeltransport erfolgen. Die Abholung durch das Krematorium ist in der Regel preisgünstiger, als wenn das Bestattungsunternehmen dies mit eigenem Fahrzeug und Personal vornimmt. Sie selbst oder Ihre Angehörigen sollten daher – falls Ihnen dieser Aspekt wichtig ist – bei der Beauftragung der Bestattung auf diese Punkte eingehen und sich im Zweifelsfall die Art und Weise des Transports schriftlich bestätigen lassen. So wird keine Transportart gewählt, die Ihrem eigenen Empfinden nach unangemessen ist.

Nach meinem Tod wünsche ich, dass mein Leichnam eingeäschert wird.

Die Wahl des Krematoriums überlasse ich folgender Person:

(...)

oder:

Die Einäscherung soll in folgendem Krematorium vorgenommen werden:

(...)

oder:

Die Einäscherung soll im nächstgelegenen Krematorium vorgenommen werden.

oder:

Die Einäscherung soll im preisgünstigsten Krematorium vorgenommen werden.

Ich wünsche, dass mein Leichnam mit einem Einzeltransport zum Krematorium überführt wird.

oder:

Ich wünsche, dass mein Leichnam auf die günstigste Art und Weise zum Krematorium überführt wird.

a) Feuerbestattung mit Beisetzung der Urne auf einem Friedhof

Für die Beisetzung der Totenasche in einer Urne auf einem Friedhof gibt es zahlreiche verschiedene Möglichkeiten. Hier sind nur einige aufgeführt.

Ich möchte, dass die Urne mit meiner Totenasche auf folgendem Friedhof/in folgender Grabstätte beigesetzt wird:

...

Ich wünsche eine namentliche Kennzeichnung meiner Grabstätte/eine anonyme Beisetzung.

Ich wünsche eine Beisetzung in einer eigenen Grabstätte/einem Gemeinschaftsgrab/einer Urnenwand/einem Rasengrab ...

Alternative:

Ich übertrage hiermit Frau/Herrn ... die Auswahl des konkreten Beisetzungsorts.

b) Feuerbestattung mit Verstreuung der Totenasche auf einem Friedhof (nur erlaubt in Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Thüringen; nur auf einzelnen Friedhöfen angeboten)

Bei der Auswahl sollten Sie sicherstellen, dass der gewählte Friedhof diese Art der Beisetzung anbietet.

Ich möchte, dass meine Totenasche auf einem Friedhof verstreut wird.

Die Beisetzung soll auf folgendem Friedhof erfolgen:
(...)

Alternative:

Ich übertrage hiermit Frau/Herrn ... die Auswahl des konkreten Beisetzungsorts.

c) Feuerbestattung mit Beisetzung der Totenasche in einer Baumbestattungsanlage

In zahlreichen speziellen Bestattungswäldern, aber auch auf vielen Friedhöfen werden Urnenbeisetzungen unter Bäumen angeboten. Die Grabstellen können meistens durch kleine Namensschilder am Baum gekennzeichnet werden.

Ich möchte, dass die Urne mit meiner Totenasche in einer Baumbestattungsanlage beigesetzt wird.

Ich wünsche eine anonyme Baumbestattung/eine namentliche Kennzeichnung meines Bestattungsorts.

Die Beisetzung soll auf folgendem Friedhof/im folgenden Bestattungswald erfolgen:
(...)

Alternative:

Ich übertrage hiermit Frau/Herrn ... die Auswahl des konkreten Beisetzungsorts.

d) Feuerbestattung mit Beisetzung der Totenasche außerhalb eines Friedhofs oder einer Baumbestattungsanlage, zum Beispiel auf einem privaten Grundstück (in Nordrhein-Westfalen mit Sondergenehmigung, in Bremen nach gesondertem Antrag jeweils unter bestimmten Bedingungen möglich):

Weitere Details dazu können Sie bei Aeternitas in Erfahrung bringen, online unter www.bestatten-beisetzen.de oder telefonisch (02244 - 2537) bzw. per E-Mail-Anfrage (info@aeternitas.de).

e) Feuerbestattung mit anschließender Seebestattung

Die Seebestattung bezeichnet ausschließlich eine Beisetzung im Meer – in Deutschland damit Nord- oder Ostsee. Seebestattungen sind aber auch im Ausland auf anderen Meeren möglich. Bei der Seebestattung wird die Asche nach der Einäscherung in eine Urne aus leicht löslichem Material umgefüllt und dann im Meer versenkt. Der Ort der Versenkung wird schriftlich festgehalten. Häufig erfolgt die Seebestattung anonym, ohne Begleitung Angehöriger. An Bord des Schiffes kann aber auch eine Trauerfeier abgehalten werden. Ebenso ist es möglich, die Urne anonym beizusetzen, jedoch im Vorfeld eine Trauerfeier abzuhalten.

Ich möchte, dass die Urne mit meiner Totenasche seebestattet wird.

Die Beisetzung soll auf der Nordsee/Ostsee/auf folgendem Meer stattfinden:
(...)

Die Seebestattung soll anonym/im Rahmen einer Trauerfeier/im Anschluss an eine Trauerfeier stattfinden.

Alternative:

Ich übertrage hiermit Frau/Herrn ... die Auswahl des konkreten Beisetzungsorts.

f) Ausland

Im Ausland sind Beisetzungsvarianten möglich, die in Deutschland nicht erlaubt sind. Zum Beispiel gibt es in vielen Ländern die Möglichkeit, Urnen bzw. die Totenasche in Bächen, Flüssen oder Seen oder der freien Natur beizusetzen bzw. zu verstreuen. Auch besteht in vielen Ländern die Option, sich eine Urne aushändigen zu lassen.

Weitere Details dazu können Sie bei Aeternitas in Erfahrung bringen, online unter www.bestatten-beisetzen.de oder www.aeternitas.de bzw. telefonisch (02244 - 92537) oder per E-Mail-Anfrage (info@aeternitas.de).